

# Ausrüstungsfrage

**Beitrag von „witchcraft“ vom 14. März 2016, 15:24**

Da stimme ich Noxis zu, das gilt für die ganze Ausrüstung. Billig kaufen ist oft teuer kaufen, weil man es dann früher oder später sowieso gegen besseres und hochwertigeres Equipment austauschen wird.

In Summe hat man dann letztendlich zu viel gezahlt.

Wenn ich mir eine solche sowieso schreckliche :ängstlich: Situation vorstelle, denn das ist dann keine Übung oder Manöver oder Ausflug, sondern die grausame Realität :ängstlich:, und der Rucksack und sein Inhalt ALLES ist was ich noch habe :traurig:, dann sollte das kein Schrott sein und auch nur hochwertiges Material drinne sein. Klar kostet das Geld, aber das ist gut angelegt.

Aus Bundeswehrzeiten kenne ich es mit "Schrott", teils ungeeigneten Ausrüstungsgegenständen, gebrauchtem, teilweise notdürftig geflicktem Zeug, unpassender Kleidung, nutzlosen Gegenständen (die Pflicht waren) beladen durch die Lande zu ziehen und zu übernachten:traurig:. Und das waren NUR Übungen. Statt ordentlichen Winterstiefeln und geeigneten Socken wurden Pappdeckel und Zeitungen zugeschnitten und als Einlegesohlen verwendet. Im Zelt konnte man nicht sitzen, die Plane nach einmal Regen 10mal so schwer wie früher, der Schlafsack im Winter zu kalt und im Sommer viel zu warm, alle Sachen nass, eingesaut und kaum zu trocknen. Das war alles so diletantisch, dass ich davon gelernt habe. Privat passiert mir das nicht mehr.